

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 62 (1982)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erlenbach-Zürich 1958. – ¹⁹ Bruno Molitor, Nicht mehr herausheucheln, in: Die Welt, 3. Februar 1982. – ²⁰ Arno Surminski, «Kapitalismus» ist Lebensqualität, in: Kapitalismus, Nutzen und Moral, Freiburg i. Br. 1982. – ²¹ Vgl. Berner Tagwacht, Interview mit Willi Ritschard, 9. März 1982. – ²² Hierzu hat Hugo Sieber in: Marktwirtschaft im Kreuzfeuer, Bern 1979, und in: Die Marktwirtschaft als

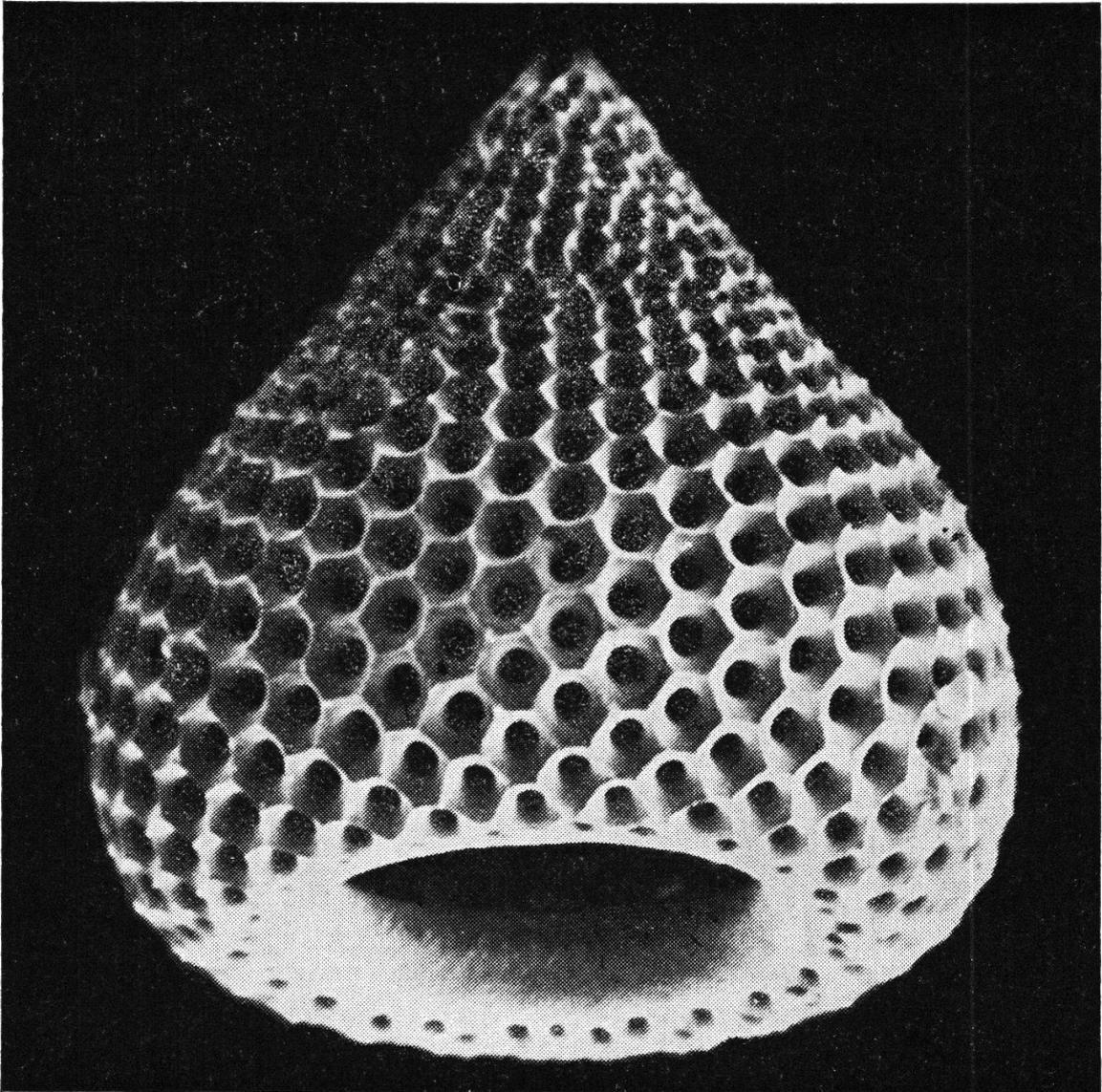
Sündenbock (Schriftenreihe des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins, Nr. 20, Dezember 1979) originelle und ordnungspolitisch grundlegende Gedanken geäußert. – ²³ Arno Surminski, Zum Teufel mit den Gewinnen, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 11. November 1981. – ²⁴ Wilhelm Röpke, Jenseits von Angebot und Nachfrage, Erlenbach-Zürich 1958.

EINE BITTE AN UNSERE LESER

Wir sind froh, wenn Sie bei Gelegenheit mithelfen, die Monatshefte zu fördern, indem Sie unsere Zeitschrift empfehlen oder gar ein Abonnement schenken. Der Beschenkte wird die überraschende Geste zu schätzen wissen. Und so ernten Sie als Spender gleich zweimal Dank – vom neuen Leser und von uns. Je höher unsere Auflage, desto mehr Mittel stehen unserer Redaktion zur Verfügung für ihre anspruchsvolle Aufgabe. Benützen Sie die beiliegende Karte.

Wen mit den Monatsheften beschenken? Sie schenken ein Abonnement Ihrem Mitarbeiter für den neuen Kunden, den er brachte, Ihrem Freund für seinen hilfreichen Rat, Ihrem Zahnarzt für die schonende Behandlung, Ihrem Widersacher zum Zeichen der Ausöhnung, Ihrem Gastgeber statt der vergessenen Blumen.

SCHWEIZER MONATSCHEFTE



Natur als Wegweiser künstlerischer Gestaltungsmöglichkeiten
entdeckt in den Laboratorien von CIBA-GEIGY
(Rädertierchen in ca. 1000facher Vergrößerung)

CIBA-GEIGY ist auf
folgenden Gebieten tätig:
Farbstoffe und Chemikalien
Pharmazeutika
Agrarchemikalien
Kunststoffe und Additive
Photomaterialien
Haushalt-, Garten- und
Körperpflegemittel